

# 1.500 folgten Merckx Schrangl der Schnellste

Eddy Merckx rief, und es kamen mehr als je zuvor. „Waren es letztes Jahr noch 1.400 Teilnehmer, so sind wir stolz, heuer mit über 1.500 Radsportlern einen neuen Rekord aufgestellt zu haben“, freute sich der Geschäftsführer von SalzburgLand-Tourismus, Leo Bauernberger, über den Zuspruch bei der dritten Auflage der Eddy Merckx Classic in Eugendorf. Star der Veranstaltung war natürlich die namenspendende Radsport-Legende. „Wir freuen uns schon das ganze Jahr auf die Salzburger Landschaft und die Gastfreundlichkeit“, verriet der Belgier, der

das Rennen aber nicht auf die leichte Schulter nimmt: „Meine alten Teamkameraden und ich bereiten uns zu Hause in Belgien gezielt auf den Marathon vor.“ So benötigte er heuer für 109 km 3:35 Stunden und damit nur 48 Minuten länger als Sieger Alexander Schrangl. Der Elixhausener konnte sich nicht nur über einen gewonnenen Zielsprint freuen, sondern auch über die Leistung seiner Schwester Angelika, die im Damenbewerb Sechste wurde. Gerrit Glomser radelte auf der kurzen Strecke mit und passierte stressfrei als 42. die Ziellinie.

SVZ / 08.09.2009